

Marsschildkröte

Wieder einmal hatte ich zu Weihnachten vergeblich auf ein Tier gehofft. Die unbarmherzigste Instanz der Familieninquisition bin ich natürlich selbst: so vernünftig und immer zu wenig Zeit für alles, ich weiß ja. Natürlich träume ich von Tierheimkatzen, einem übriggebliebenen Dorfköter oder wenigstens zwei Hamstern, wenn die bloß nicht so schnell sterben würden. Und, was hatte ich zu Weihnachten bekommen? Einen Wälzer zum Thema responsives Webdesign und eine ergonomische Tastatur, die aussah wie vom Backblech gerutscht. Und ein Pfund Marzipanmandeln. Was macht man in so einem Härtefall? Genau: Man lächelt höflich, bewahrt die Contenance und beschenkt sich selbst, wenn gerade keiner hinguckt.

„Ja“, sagte Herr Dr. Steinhuder „das ist kein Problem, wir können auch eine Null-Prozent-Finanzierung machen.“ Das beruhigte mich, denn 125 € pro Stunde sind kein Pappenstiel für einen Nachmittag auf einem alten Sofa mit hellblauen Batiksarongs im Hinterhof. Aber Rückführungen gibt es eben nicht billiger. Ich hätte auch nach Berlin fahren können, da würde mir noch ein Gurkencocktail zu Anfang kredenzt, man hätte mir hinterher den Muskelkater aus Seele und Waden massiert, und am Ende hätte jeder gesagt – und ich meine wirklich jeder, sogar die Dame am Empfang: I love you. Aber so konnte ich es mir wenigstens leisten, meine früheren Leben kennenzulernen. Auch die teuren Vorbereitungssessions hatte ich geskippt und brav selber meditiert, war aber leider meist eingeschlafen.

Leise stellte ich meinen Rucksack in die Ecke. Dr. Steinhuder hantierte mit seinen vier Kristallkugeln, legte die Hand auf meine Stirn und befahl recht motiviert, dass ich mich entspannen soll. Und frei von der Leber weg erzählen, was ich sah. Draußen sang eine Amsel wie im Frühling.

„Der Winter ist schrecklich“, sagte ich wahrheitsgemäß. „Wissen Sie, wie das ist, wenn man furchtbare Bauchschmerzen hat? Wir hatten alle Bauchschmerzen. Wir saßen im Strauch und hatten rohen Pizzateig gefressen. Keiner sagte etwas, keiner tschilpte. Ich schon gar nicht. Meine ganze letzte Brut hatte eine Katze vertilgt. Eine wunderschöne hellgraue Katze mit blauen Augen. Ich saß da und merkte gar nicht, dass ich alleine saß. Ich flatterte nicht mal weg. Sie tatzte mich vom Ast und das wars dann.“

„Das glaube ich Ihnen nicht, sowas hat noch nie jemand erzählt!“, sagte Herr Dr. Steinhuder völlig unprofessionell. Ich war wenig beeindruckt.

„Dann war ich Katze, ich weiß nicht, wie oft. Ich saß in Dörfern, in Scheunen, in Grenzstationen, ich fraß Mäuse und Ratten und Brot und

gekochten Pfau und Ratten und Milchwecken...ich fiel vom Bett, aus dem Fenster, vom Baum, vom Arm... Ein Auto war... schrecklich...". Ich schüttelte mich, fing mich aber sehr schnell wieder.

„Meist war ich schwarz!“ bemerkte ich nicht ohne Stolz. „Einmal wurde ich sogar zu Weihnachten verschenkt!“ Aber Herr Dr. Steinhuder brummte nur, dass sein Klientel sonst brauchbarere Dinge für die Protokolle erzählte, vom Leben als Tochter des Pontifex Maximus, als Ramses der VII. oder wenigstens als Köchin Albrecht Dürers. Ich zuckte mit den Schultern.

„Und dann war ich noch sehr weit weg... vielleicht Mars? Ja, Mars, das könnte sein!“

Herr Steinhuder hätte an dieser Stelle bestimmt gern sein Geld zurück verlangt, wäre ich nicht diejenige gewesen, die gezahlt hätte. „Ja“, sagte ich, „und da war ein schwarzes Loch. Ich war Schildkröte und lief langsam ringsherum. Wunderbar war ich geschmückt: Vermeil, Ketten aus Elektron, geschliffener Bernstein, schwarze Perlen, Planetenringe, Schnüre aus Chalzedon... Uralt war ich, alles schleifte hinter mir her im roten Sand, ganz langsam konnte ich mich nur bewegen. Wer es von weitem sah, konnte es für ein langes Nachdenken halten, für Melancholie...“ – „Herr Dr. Steinhuder? Herr Steinhuder!“

Das Zimmer um mich war leer, die Amsel verstummt. Ich schaute mich suchend um, bis sich meine Augen an das Licht der Dämmerung gewöhnt hatten. Da, in der Ecke, krochen zwei winzige Rotwangen-Schmuckschildkröten. Ich pustete ihnen vorsichtig ein paar Fetzen Goldpapier vom Panzer, bevor ich sie in den Rucksack schob und ging.

